

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jan Korte, Petra Pau, Dr. Lothar Bisky,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 16/6027 –

Finanzielle Probleme von KZ-Gedenkstätten

Vorbemerkung der Fragesteller

Einem Bericht der „Süddeutsche Zeitung“ vom 30. Mai 2007 ist zu entnehmen, dass die KZ-Gedenkstätten in der Bundesrepublik mit erheblichen finanziellen Problemen konfrontiert sind, die sie zu unkonventionelle Überlegungen, wie der Erhebung von Eintrittsgeldern veranlassen. Wichtige Bereiche ihrer Arbeit werden durch diese finanziellen Probleme behindert bzw. ganz unmöglich gemacht. So berichtet der Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Günter Morsch, dass zwischen einem Drittel und der Hälfte der Anfragen nach Führungen und pädagogischer Betreuung nicht nachgekommen werden könne, da es an qualifiziertem Personal fehle. Die KZ-Gedenkstätte Dachau hat z. B. mit 800 000 Besuchern jährlich nur eine pädagogische Stelle für die historisch-politische Aufklärung über die NS-Verbrechen. Thomas Lutz, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft KZ-Gedenkstätten bezeichnet diesen Zustand in der „Süddeutsche Zeitung“ als „Skandal“.

Sonderausstellungen, Publikationen und Veranstaltungen können aufgrund der fehlenden Mittel nur noch in geringem Umfang realisiert werden. Gefährdet ist auch der Bestand verschiedener Häftlingsgemeinschaften, deren finanzielle Situation immer prekärer wird.

Entscheidend bei der Frage der weiteren Finanzierung der KZ-Gedenkstätten ist das schon länger angekündigte neue Gedenkstättenkonzept des Bundes, das jedoch, trotz diverser Ankündigungen, weder dem zuständigen Ausschuss noch dem Bundestag vorgelegt wurde.

*** Wird nach Vorliegen der lektorierten Druckfassung durch diese ersetzt.**

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien vom 30. Juli 2007 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

1. Wie beurteilt die Bundesregierung die finanzielle Ausstattung der KZ-Gedenkstätten in der Bundesrepublik und wie bewertet sie die finanziellen Klagen, die von Vertretern der Gedenkstätten vorgebracht werden?

Das geltende Gedenkstättenkonzept des Bundes (aus dem Jahr 1999) geht entsprechend der verfassungsmäßigen Zuständigkeit davon aus, dass die Förderung des Gedenkens an das NS-Unrecht in erster Linie von den Ländern und Kommunen wahrzunehmen ist. Auch der inzwischen vorgelegte Entwurf zur Fortschreibung der Gedenkstättenkonzeption geht von diesem Grundsatz aus.

Der Bund unterstützt institutionell zur Hälfte zwei KZ-Gedenkstättenstiftungen in Deutschland. Dies sind die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und die Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora.

Die geförderten Stiftungen stellen allesamt öffentliche Landesstiftungen dar, die primär den Zwängen der jeweiligen Landeshaushalte unterliegen. Bund und Länder sind gemeinsam bemüht, trotz angespannter Haushaltslage berechtigten Forderungen der Gedenkstätten im Rahmen der Möglichkeiten angemessen und schrittweise Rechnung zu tragen.

2. Wie bewertet die Bundesregierung die Ausstattung der KZ-Gedenkstätten mit Fachpersonal, insbesondere pädagogischem Personal, und sieht sie Ausstattungen mit nur einer Fachstelle, wie sie am Beispiel Dachau verdeutlicht wurde, als adäquat an?

Siehe Antwort zu Frage 3.

Der Freistaat Bayern ist verantwortlich, einzuschätzen, wie viel pädagogisches Personal bei der KZ-Gedenkstätte Dachau als Teil der Stiftung Bayerische Gedenkstätten notwendig ist. Der Bund beteiligt sich derzeit nicht am institutionellen Haushalt der Einrichtung.

3. Wie ist die Ausstattung der vom Bund geförderten KZ-Gedenkstätten mit festangestelltem pädagogischen Fachpersonal (bitte nach Gedenkstätten aufschlüsseln)?

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten hat nach eigenen Angaben insgesamt sieben Stellen mit museumspädagogischen Aufgaben (zwei in Ravensbrück, davon eine unbesetzt und fünf in Sachsenhausen).

Nach Angaben der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora sind 9 Personen mit museumspädagogischen Aufgaben betraut (7 in Buchenwald und 2 in Mittelbau-Dora).

4. Wie hoch ist die Besucherzahl der einzelnen vom Bund geförderten KZ-Gedenkstätten, und wie viele dieser Besucher und Besucherinnen wollen an einer pädagogisch begleiteten Führung teilnehmen (bitte nach Gedenkstätten aufschlüsseln)?

Nach Schätzung der Einrichtung besuchten die Gedenkstätte Buchenwald im Jahr 2006 insgesamt 550 000 Besucher. Es wurden insgesamt 1 746 Führungen durchgeführt (davon 1 364 durch Personal der Gedenkstätte und 382 durch Personal des Fördervereins). An den Führungen nahmen nachweisbar 124 000 Personen teil. Die KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora besuchten ca. 60 000 Besucher. Es wurden 1 300 Führungen durchgeführt, an denen 40 000 Personen teilnahmen.

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen besuchten nach eigenen Angaben im Jahr 2006 ca. 350 000 Besucher. Es wurden 1 845 Führungen durchgeführt, an denen 56 320 Personen teilnahmen. Die Außenstelle Museum des Todesmarsches wurde in 2006 von 2 435 Personen aufgesucht. Aufgrund von umfangreichen Bauarbeiten und Umstrukturierungen musste die Zählung der Besucher der Mahn- und Gedenkstätten Ravensbrück in 2006 vorübergehend ausgesetzt werden. In 2005 zählte die Stiftung in Ravensbrück 95 500 Besucher. In 2006 wurden in Ravensbrück 782 Führungen durchgeführt – 15 631 Besucher betreut. Die Dokumentationsstelle Brandenburg suchten im Jahr 2006 insgesamt 612 Besucher auf.

5. Wie steht die Bundesregierung zu dem Vorschlag, Eintrittsgelder für die KZ-Gedenkstätten zu erheben, um die finanziellen Probleme aufzufangen?

Die Bundesregierung lehnt einen solchen Vorschlag ab. Im Übrigen ist die Entscheidung hierüber angesichts der primären Zuständigkeiten der Länder und Gemeinden sowie der Träger der Einrichtungen durch diese zu treffen.

6. Welche anderen Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, die finanziellen Probleme der KZ-Gedenkstätten zu beheben und denkt sie daran, ihre eigene Förderung hier deutlich zu erhöhen?

Siehe Antwort zu Frage 1.

Im Übrigen sieht der Entwurf der fortgeschriebenen Gedenkstättenkonzeption eine Verbesserung für NS-Gedenkstätten vor.

7. Wie hat sich die finanzielle Ausstattung der vom Bund geförderten NS-Gedenkstätten in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Hat es Erhöhungen bzw. Kürzungen der finanziellen Mittel gegeben, und wie sahen diese Erhöhungen aus (bitte gesondert nach vom Bund geförderten NS-Gedenkstätten aufführen)?

Die vom Bund institutionell mitgeförderten Gedenkstätten sind trotz der schwierigen Haushaltslage in den vergangenen Jahren von Kürzungen ausgenommen gewesen (vgl. Anlage). Zudem wurden in Einzelfällen Sondermittel zusätzlich bereitgestellt. Darüber hinaus wurden in erheblichem Umfang Projektmittel vergeben.

8. Welche durch den Bund geförderten NS-Gedenkstätten werden über Projektmittel und welche über institutionelle Mittel gefördert?

Die jeweilige Förderung, ob institutionell oder projektbezogen, ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.

9. Wie steht die Bundesregierung zu einer generellen Institutionalisierung der Förderung aller vom Bund geförderten NS-Gedenkstätten, um diesen eine bessere Planungssicherheit zu ermöglichen?
 - a) Wenn die Bundesregierung eine solche Institutionalisierung befürwortet, bis wann soll sie erfolgen?
 - b) Wenn die Bundesregierung eine solche Institutionalisierung ablehnt, warum?

Gemäß dem vorgelegten Entwurf der Fortschreibung der Gedenkstättenkonzeption sollen die KZ-Gedenkstätten Bergen-Belsen, Dachau, Flossenbürg und Neuengamme zukünftig institutionell gefördert werden. Dieser Entwurf ist in den parlamentarischen Meinungsbildungsprozess eingebracht worden. Unter Einbeziehung der daraus folgenden Ergebnisse erfolgt eine abschließende Beratung innerhalb der Bundesregierung.

10. Ist die Bundesregierung am Erhalt der diversen Häftlings- und Lagergemeinschaften interessiert und ist sie bereit, ihre finanzielle Unterstützung dieser Gemeinschaften angesichts von deren finanziellen Problemen zu erhöhen?

Die Häftlings- und Lagergemeinschaften nehmen mit ihrem Eintreten für die sozialen Belange und die Bewahrung des Vermächtnisses der ehemaligen KZ-Häftlinge eine wichtige Aufgabe wahr. Sie finanzieren sich grundsätzlich aus Mitgliedsbeiträgen.

11. Wann wird die Bundesregierung der Öffentlichkeit, dem Bundestag und den zuständige Ausschüssen den Entwurf für ein neues Gedenkstättenkonzept des Bundes vorlegen?

Der Entwurf für die Fortschreibung der Gedenkstättenkonzeption des Bundes unter dem Titel „Verantwortung wahrnehmen, Aufarbeitung verstärken, Gedenken vertiefen“ wurde dem Ausschuss für Kultur und Medien des Bundestages am 4. Juli 2007 überstellt. Darüber hinaus ist er auf der Internetseite des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (www.kulturstaatsminister.de) abrufbar.

Institutionelle Förderungen von KZ-Gedenkstätten und
 Einrichtungen zur Erinnerung an die nationalsozialistischen Verbrechen

Angaben = Ist-Ausgaben; Angaben in T €

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Institutionelle Haushalte	5.659	6.008	6.383	6.645	7.090	7.164	7.584	7.751	10.271	9.593
Baumaßnahmen / Bauinvestitionen	4.895	3.481	1.764	2.259	2.361	4.409	9.798	17.209	7.505	5.080
Summe	10.554	9.489	8.147	8.904	9.451	11.573	17.382	24.960	17.776	14.673
Institutionelle Haushalte	5.659	6.008	6.383	6.645	7.090	7.164	7.584	7.751	10.271	9.593
Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora	1.805	2.008	1.910	1.857	1.907	1.957	2.152	2.112	2.818	2.228
Haus der Wannseekonferenz	619	629	623	623	623	623	619	612	630	630
Topografie des Terrors	761	780	799	824	824	824	823	809	822	821
Gedenkstätte Deutscher Widerstand	645	718	642	658	658	658	658	648	704	973
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten	1.593	1.643	1.636	1.636	1.636	1.636	1.663	1.663	1.999	1.683
Sächsische Gedenkstätten	236	230	773	344	477	501	557	632	684	696
Denkmal für die ermordeten Juden Europas	0	0	0	703	965	965	1.112	1.275	2.614	2.562
Baumaßnahmen / Bauinvestitionen	4.895	3.481	1.764	2.259	2.361	4.409	9.798	17.209	7.505	5.080
Gedenkstätte Buchenwald	2.071	826	818	818	767	409	877	859	847	751
Topografie des Terrors	2.668	1.778	0	354	0	0	0	0	44	555
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten	0	877	946	576	946	2.946	3.729	2.642	1.050	3.206
Denkmal für die ermordeten Juden Europas	156	0	0	511	648	1.054	5.117	13.607	5.564	568
Stiftung Sächsische Gedenkstätten	0	0	0	0	0	0	75	101	0	0

Projektförderungen von KZ-Gedenkstätten und
 Einrichtungen zur Erinnerung an die nationalsozialistischen Verbrechen

Angaben = Ist-Ausgaben; Angaben in T €

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Baden-Württemberg	0	0	0	80	281	33	0	85	86	60
Gedenkstätte Grafeneck				37	53	33		85	86	60
KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg				43	38					
KZ-Gedenkstätte Vaihingen a. d. Enz					190					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bayern	0	0	0	1.406	1.299	615	206	178	2.145	1.388
KZ Gedenkstätte Dachau				1.406	716	237			643	68
KZ Gedenkstätte Flossenbürg					583	378	206	178	1.340	1.320
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände (Nürnberg)									162	
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Berlin	0	0	0	604	0	73	0	85	218	33
Gedenkstätte Dt. Widerstand				511		73				
Erinnern für die Zukunft - Trägerverein des Hauses der Wannseekonferenz e.V.				49				85	218	33
Topographie des Terrors				44						
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Brandenburg	0	0	0	128	2.090	22	0	0	0	164
Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstr 1, Potsdam-ehemaliges KGB-Gefängnis Potsdam										164
Dokumentationsstelle Brandenburg						22				
KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen				128	2.090					

Anlage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Finanzielle Probleme von KZ-Gedenkstätten“
Bundestagsdrucksache 16/6027

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Hansestadt Bremen	0	0	0	0	0	0	20	20	3	3
ehem. U-Boot Bunker Valentin							20	20	3	3
Hansestadt Hamburg	0	0	0	175	449	1.661	2.407	1.322	2.933	585
KZ Gedenkstätte Neuengamme				175	449	1.661	2.407	1.322	2.933	585
Hessen	0	0	0	248	148	104	0	0	64	0
Gedenkstätte Hadamar									64	
Gedenkstätte Trutzhain				148	148	104				
Edition Frankfurter Auschwitz-Prozess auf CD- ROM				100						
Mecklenburg- Vorpommern	0	0	0	0	0	0	786	0	0	0
Historisch-technisches Informations-zentrum und Museum Peenemünde							786			
Niedersachsen	0	0	0	831	833	1.240	1.327	1.852	2.399	3.296
KZ Gedenkstätte Bergen- Belsen				793	833	1.199	1.213	1.852	2.399	3.296
Gedenkstätte Emslandlager				38		41	114			
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	107	82	50	181	321	333	650
Villa ten Hompel				107	82	41	5	22	105	40
Wewelsburg							46	263	228	610
Netz-Projekt								36		
Arbeitskreis der NS- Gedenkstätten in NRW: Biografien und Gedenkstätten-Arbeit						9	45			
Symposium im HdG							85			

Anlage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Finanzielle Probleme von KZ-Gedenkstätten“
Bundestagsdrucksache 16/6027

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	128	0	315	1.277
Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ-Hinzert									315	1.277
KZ-Gedenkstätte Osthofen							128			
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Saarland	0	0	0	0	0	383	0	0	0	15
Neue Bremm						383				15
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Sachsen	0	0	0	182	155	89	35	0	0	0
DIZ Torgau							35			
Ehrenhain Zeithain						89				
Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein				101	80					
Münchner Platz, Dresden				81	75					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Thüringen	0	0	0	716	704	1.008	401	299	299	299
KZ Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora				716	704	1.008	401	299	299	299